Die Glocke
Beckumer Zeitung
Bericht vom : 16.08.2018

Ferienspieltage

Keine Hexerei war es, dem berühmten Zauberwürfel aus den 80er-Jahren sein buntes Aussehen zu geben. Jolina, Valentina, Josi und Tibelya (v. l.) sind begeistert.

Lars, Jannik und Tyler (v. l.) haben sich bei den Ferienspieltagen im Aktivpark Phoenix zum Hüttenbau angemeldet. Es gilt, zu sägen, zu hämmern und zu bauen, was das Zeug hält. Denn bis Freitag muss ihre kleine Kirche fertig werden.

Bilder (5): Tenbrock

„Wetten, dass Rumskedi nur Karneval auftritt?“

Von unserer Mitarbeiterin
ANJA TENBROCK

Beckum (gl). Die ersten Seitenwände stehen bereits, aber noch ist viel zu tun: Lars, Jannik und Tyler sägen, hämmern und bauen, was das Zeug hält. Am Freitag soll sie stehen, ihre kleine Kirche aus Palettenholz.

Die drei Jungs haben sich bei der Hüttenbau-Aktion der Ferienspieltage der Stadt Beckum angemeldet. Und während sie sowie andere Teams eifrig mit dem Bauen von Hütten beschäftigt sind, erobern andere Kinder und Jugendliche den angrenzenden Wald des Aktivparks Phoenix. Sie müssen Spürsinn beweisen, wenn sie den Schatz finden wollen, den Betreuer zuvor versteckt haben. Belohnt worden sind sie anschließend mit einer Kiste Süßigkeiten.

Andere Mädchen und Jungen lassen es ruhiger angehen. Sie stehen in einer langen Schlange vor dem Eiswagen, der angerollt kam, um eine Kugel von der kalten Köstlichkeit zu ergattern, die es kostenlos gab. Einige von ihnen sitzen auch mit ihren Familien im Caféteria-Bereich vor der Bühne und lassen sich Pommes, Waffeln, Popcorn und sonstige Leckereien schmecken, die auf dem Gelände angeboten werden. Ein Spaß ist für viele junge Ferienspielteilnehmer auch die Hüpfburg und für junge Kicker der Soccer-Käfig.

„Rund 150 Kinder sind es im Durchschnitt täglich, die das offene Angebot der Ferienspiele wahrnehmen“, bilanziert Stadtjugendpflegerin Sandra Kowalczyk nach den ersten Tagen. „Jeder kommt hier auf seine Kosten, so vielfältig ist das Programm jeden Tag“, freut sich die Sozialarbeiterin, „dass Kinder den ganzen Tag in der Natur sind, draußen mit anderen spielen, anstatt nur vor Smartphones und Spielekonsolen zu sitzen“.

Gebastelt wurde wie jeden Morgen auch schon. Unzählige T-Shirts in Batik-Optik hängen auf der Wäscheleine zum Trocknen. Getreu dem Motto der Ferienspieltage „Zurück in die bunten 80er“ darf diese spezielle Färbetechnik im Angebot nicht fehlen, denn der Batik-Look war in den 80er-Jahren total angesagt. Auch ein Trimm-dich-Pfad ist eingerichtet worden.

Doch ein besonderer Programmpunkt erwartet Kinder und Betreuer am Freitag, wenn bei der After-Week-Party die Kinder-Wette eingelöst wird. Getreu der TV-Sendung „Wetten dass ...“, die erstmals 1981 ausgestrahlt wurde, haben die Betreuer in Anlehnung an die Saalwette „mit den Kindern gewettet, dass sie es nicht schaffen, 42 Personen zur After-Week-Party zu locken, die als Kater geschminkt sind oder ein rotes Rumskedi-T-Shirt tragen“, berichtet Sandra Kowalczyk. Sie sei gespannt, ob die Kinder genügend Bürger mobilisieren können.

Gebatikte T-Shirts wurden auch schon kreiert.

Keine Frage, dass Lenn und Mara beim Eisessen in vorderster Reihe stehen. Oliver Paßgang und Britta Meyer verteilten die Köstlichkeit.

„Einen Hot Dog bitte“: (v. l.) Jenny und Christian Dirks wissen, was bei Kindern ankommt. Silas und Lutz (vorne v. l.) schauen gern vorbei.